Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 7 (1964)

Rubrik: Gedichte von Andreas Flückiger 1869-1961

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GEDICHTE VON ANDREAS FLÜCKIGER 1869–1961

An einem Frühlingsmorgen

Wenn der Schemel dir zu Füssen,
Diese Erde, schon so schön –
O mein Gott, wie herrlich müssen
Leuchten erst die ewgen Höhn!

Andreas Flückiger, geboren am 7. Oktober 1869 auf dem Lünisberg bei Ursenbach. Besuch der Sekundarschule Kleindietwil, Welschlandaufenthalt in Les Verrières. 1918 bis 1926 Vertreter der BGB im bernischen Grossen Rat. Während Jahren Mitglied der Sekundarschulkommission Kleindietwil und der Aufsichtsbehörde der landwirtschaftlichen Schule Waldhof. In jungen Jahren enge Freundschaft mit dem um vieles älteren Redaktor Ulrich Dürrenmatt, Herzogenbuchsee. Verfasser vieler Gedichte und Aphorismen in Hochdeutsch, Mundart und Französisch. Gestorben am 30. Oktober 1961.

Vor dem Winter

Das letzte Blatt fiel von dem Baum,
Der unsres Fensters Sicht umfasst,
Und blattentblösst im Nebelraum
Ächzt windbewegt der kahle Ast.

Wir Alten stehn am kalten Fenster
Und sehn dem Sterbeschauspiel zu,
Und der Gedanken Nachtgespenster
Verscheuchen oft die innre Ruh;

Doch immer siegt ein still Ergeben
In Gottes Ratschluss und Gebot:
Des Todes Blüte ist das Leben,
Und Lebensblüte wird der Tod.

Psaume

Prends, Seigneur, ma main lasse
Et conduis-moi
Jusqu'à ma fin, par grâce
Plus près de Toi.
Seul je tombe en déroute
Sans but bientôt,
A moins que je ne goûte
L'aide d'en Haut.

Andreas Flückiger, 1869–1961. Nach einer Zeichnung von Friedrich Zürcher